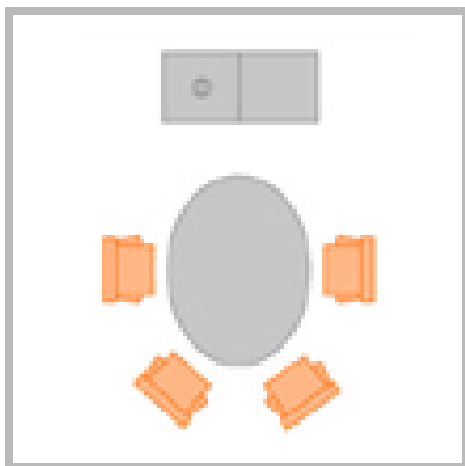




Raumausstattung

Einige dieser Anforderungen lassen sich mit einem parabolischen oder halbkreisförmigen Tisch erfüllen, dessen offenes Ende in Richtung der Kamera weist.



Allgemeine Raumgestaltung

- Genügend Sitzgelegenheiten anbieten und Sitzordnung so gestalten, dass die Sicht auf Niemand und Nichts (z.B. Monitor) blockiert wird.
- Für eine optimale Aufnahme der Stimme muss das Mikrofon mit gleichem Abstand zu allen Teilnehmenden platziert werden.
- Beim Einsatz von mehreren Mikrofonen ist zu beachten, dass der übertragene Geräuschpegel zu hoch werden kann. Dies kann durch einen automatischen Audio-Mischer behoben werden. Dieser hebt den Pegel des aktuell benutzten Mikrofons an, während er die unbenutzten Mikrofone absenkt.

Akustik

- Äussere Lärmquellen (z.B. Verkehr, Büromaschinen, Klimaanlage) so stark wie möglich abschirmen.
- Einsatz von geräusch-absorbierenden Materialien (z.B. Vorhänge, Teppiche).
- Fenster, glatte Wände oder gekachelte Böden reflektieren Schall (starkes Echo) und sind zu vermeiden.
- Professionelle Aktivlautsprecher (auch beim PC) einsetzen, weil diese einen eigenen Lautsprecherregler besitzen.
- Lautsprecher so aufstellen, dass keine Einstreuung oder Rückkoppelung mit dem Mikrofon entsteht. Die beste Position ist nicht zwingend hinter dem Mikrofon, da zum Beispiel die oft zum Einsatz kommenden Grenzflächenmikrofone eine halbkugelförmige Empfindlichkeit besitzen.
- Headsets sind die beste Lösung für Einzelpersonen (geringer und konstanter Mikrofonabstand und somit fast keine Rückkopplungen).

Christopher Sauder Engeler
 ID.MMS-VC
 Multimedia Services
 Videoconferencing & Collaboration
 HG D21 / HCI D253
 ETH Zurich

Telefon: +41 44 633 41 20
 christopher.sauder@id.ethz.ch
www.vc.ethz.ch →

Farben

- Grau, blau, beige, blaugrau oder rosa sind als Hintergrundfarbe zu empfehlen.
- Schwarzer, weisser, gemusterter und reflektierender Hintergrund ist zu vermeiden.
- Kontrastverhältnis zwischen Vorder- und Hintergrundfarbe niedrig halten.
- Karos und Streifen bei der Kleidung der Teilnehmer verursachen Interferenzen und erhöhen die Netzlast. Nadelstreifenanzüge sind an der Gegenstelle nicht als solche erkennbar.

Beleuchtung

- Der Raum sollte sehr gut ausgeleuchtet sein (Mindestbeleuchtung 600 – 650 Lux und gleiche Lichttemperatur von allen Lichtquellen).
- Lichtquellen nicht mischen (z.B. Normallichtlampen und Leuchtstofflampen).
- Diffuses (verteilt) Licht ist Spotbeleuchtung vorzuziehen.
- Ungünstige Schatten im Gesicht vermeiden. Licht am besten von vorn, etwas seitlich und nach oben versetzt einrichten.
- Das Licht sollte nicht direkt auf die Kamera scheinen und sich auch nicht in den Monitoren reflektieren.
- Licht von hinten (Gegenlicht) ist unbedingt zu vermeiden.

Verkabelung

- Kabel versteckt verlegen.
- Alle Kabelzugänge (Ethernet, Stromkabel) müssen vorhanden und eine Verbindung zum Hauptgerät möglich sein.

Christopher Sauder Engeler
ID.MMS-VC
Multimedia Services
Videoconferencing & Collaboration
HG D21 / HCI D253
ETH Zurich

Telefon: +41 44 633 41 20
christopher.sauder@id.ethz.ch
www.vc.ethz.ch →